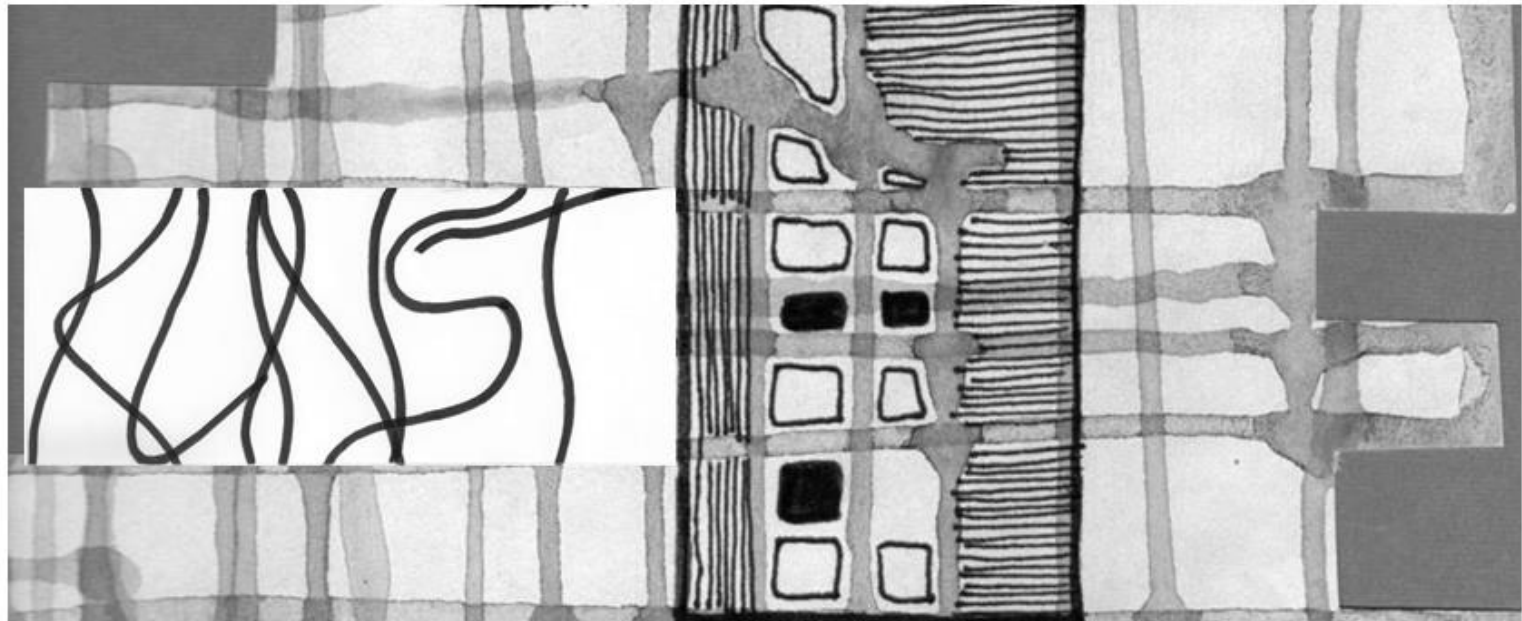


Wege zur Kunst

in Sachsen-Anhalt

Unterrichtsideen für die Schuljahrgänge 5-10



Ideen und Erfahrungen:

Projekt KUBIS Sachsen-Anhalt

LSV Kulturkompass für Schulen – Treffpunkte in der Bildungslandschaft

Herausgeber, Satz und Grafik: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)
PF 20 08 42
06009 Halle (Saale)

Redaktion: Frank Bögner
Andrea Hamann
Sylvia Kapst
Bettina Ratke
Halka Vogt

Illustrationen: Schüler- und Kursarbeiten aus Schulen in Sachsen-Anhalt sowie weitere Abbildungen siehe
Quellenverzeichnis

Titelbild: Frank Bögner

Fotos: Frank Bögner, Sylvia Kapst, Bettina Ratke, Halka Vogt sowie siehe Quellenverzeichnis

Layout: Frank Bögner, Halka Vogt, Doreen Eckhoff

Druck: Mehgro Werbung GmbH

LISA Halle, 2017 – 1. Auflage – 750

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt.
Nur für den Schul- und Unterrichtsgebrauch.

Vorwort	4	Anleitungen und Arbeitsblätter	
Konzeption	5	Schuljahrgänge 5/6	
Orientierungshilfen	6	Bauanleitung Cajon (zu 5/6-1).....	77
Wege zur Kunst – eine „Pädagogische Wanderung“	7	Arbeitsblatt Metalldrücken (zu 5/6-2).....	78
Unterrichtsideen für Schuljahrgänge 5/6		Arbeitsblatt Rollage (zu 5/6-3).....	79
1 Musikinstrumente-Kunst.....	9	Arbeitsblatt Musterwalze (zu 5/6-4).....	80
2 Maskerade.....	13	Arbeitsblatt Buchbindung (zu 5/6-4).....	81
3 Collage und Materialbild.....	17	Arbeitsblatt Heraldik (zu 5/6-4).....	82
4 Mein Seelenvogel.....	21	Schuljahrgänge 7/8	
5 Comic.....	25	Anleitung Portfoliomappe (zu 7/8-1).....	83
Unterrichtsideen für Schuljahrgänge 7/8		Arbeitsblatt Japanische Bindung (zu 7/8-2).....	84
1 Fachwerk und Architektur.....	29	Arbeitsblatt Labyrinthbuch (zu 7/8-2).....	85
2 Wer schreibt, der bleibt.....	33	Arbeitsblatt „Ton am Baum“ (zu 7/8-4).....	86
3 Upcycling.....	37	Anleitungen Kunststoffmassenplastik (zu 7/8-5).....	87
4 Natur-Kunst.....	41	Anleitung Außenwand-Graffiti (zu 7/8-6).....	88
5 Plastisches Gestalten.....	45	Schuljahrgänge 9/10	
6 Graffiti und Wandbilder.....	49	Arbeitsblatt Plakatgestaltung (zu 9/10-1).....	89
Unterrichtsideen für Schuljahrgänge 9/10		Arbeitsblatt Tontrennung (zu 9/10-3).....	90
1 Drucksachen.....	53	Arbeitsblatt Hausmodell (zu 9/10-4).....	91
2 Kubismus – Experimente.....	57	Anleitung Op-Art-Konstruktionen (zu 9/10-5).....	92
3 Porträt.....	61	Anleitung Lutherweg (zu 9/10-6).....	93
4 Bauhaus.....	65	Hinweise und Praxis-Tipps	94
5 Optische Kunst.....	69	Quellenverzeichnis	96
6 Landschafts-Kunst.....	73		

„Was wollt ihr im Fach Kunst lernen?“, so fragten Kunstlehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen zu Beginn einer gemeinsamen Zeit des Lernens und Lehrens, als neue Lehrpläne für Sekundarschulen in Sachsen-Anhalt entwickelt werden sollten.

Die Antworten überraschten: „Richtig zeichnen lernen“, „coole Schriften“, „Graffiti“, „Malen mit Farben“...Es waren Gestaltungskompetenzen, die die Kinder im Kunstunterricht erwerben wollten. Und Kompetenzorientierung war Anliegen der neuen Fachlehrpläne für Sekundarschulen und Gymnasien.

Im Landesschulversuch „Kulturkompass für Schulen – Treffpunkte in der Bildungslandschaft“ sollten kompetenzorientierte Unterrichts- und Projektideen für die kulturelle Bildung in der Schule entwickelt, erprobt und dokumentiert werden. Und auch zu Beginn dieses Schulversuchs fragten die beteiligten Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler im Herbst 2013: „Kulturelle Bildung – was wollt ihr auf diesem Gebiet in der Schule lernen?“

1.242 Schülerinnen und Schüler malten oder schrieben ihre Wünsche auf. Und auch hier wurde deutlich, dass und was Kinder lernen wollen. Ihre Lerninteressen im kulturellen Bereich richteten sich erfreulicher Weise zuerst und vor allem auf die „Kernfächer der schulischen kulturellen Bildung“: 67% der Schülerinnen und Schüler antworteten auf die freie Frage „Musik“, 39% antworteten „Kunst“. Auch „Theater“ rangierte weit vorn an 4. Stelle in der Liste der Lernwünsche mit 24% der Nennungen. „Lesen“ dagegen landete leider weit abgeschlagen mit 3% Nennung auf Rang 36 (von 46 verschiedenen genannten Lerngebieten und Themen).

Bei einer offenen Fragestellung können auch Detailinteressen, in diesem Fall innerhalb der künstlerischen Fächer, erkannt werden. So erwies sich für das Fach Kunsterziehung die „Schulhausgestaltung“ (Rang 9) als ein häufig genanntes und alltagsbezogenes Thema.

Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.
Pablo Picasso

Auch „Malen“ und „Zeichnen“ wurden ausdrücklich gewünscht (Ränge 16 und 17). „Exkursionen“, „Natur und Umwelt“ gehörten als Themen kultureller Bildung ebenso für die Schülerinnen und Schüler dazu. Auch hier kann das Fach Kunsterziehung Lerninteressen aufgreifen und auf diesen Gebieten das Wahrnehmen, Reflektieren und Gestalten fördern.

Mit der vorliegenden Veröffentlichung wollen wir unterrichtserprobte Ideen und Anregungen weitergeben. Sie sollen helfen, kulturelle Kompetenzen im Kunstunterricht zu entwickeln, die die Schülerinnen und Schüler befähigen, in der komplexen Gegenwart sich zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu entwickeln. Sie sollen Mut haben, ihr Leben selbstbewusst zu gestalten, Kultur und Kunst als unverzichtbar für die persönliche Entwicklung zu erkennen und, nachdem der „Staub des Alltags“ von der Seele gewaschen ist, hinter Fassaden blicken zu können. Sie sollen lernen, Herausforderungen im Privaten und Beruflichen kritisch-konstruktiv, neugierig-kreativ zu meistern.

Damit auch das Lesen als Kulturtechnik ein wenig gefördert wird, haben wir in diesem Buch jedem Kapitel ein Zitat zum Nach- und Weiterdenken auf der ersten Seite hinzugefügt. Vielleicht haben Sie Zeit und Interesse, mit Ihren Schülerinnen und Schülern auch hier auf Entdeckungsreise zu gehen, wer die Menschen dieser Zitate waren und was wir aus ihren Ideen an Diskussions-, Motivations- und vielleicht auch Gestaltungsanregungen gewinnen können.

Diese Veröffentlichung lädt dazu ein, Kunst und Kultur in Sachsen-Anhalt zu entdecken. Die vierte Seite jedes thematischen Schwerpunkts regt zum Suchen, Finden, Dokumentieren, gern auch mit digitalen Medien, ein. Die Herausgeber dieses Hefts würden sich über Zusendungen von Kunst-Entdeckungen (und eigenen Gestaltungen im Unterricht) freuen.

3 Orientierungshilfen

Die Unterrichtsideen in diesem Heft wurden den Doppeljahrgangsstufen der Sekundarschule Sachsen-Anhalt zugeordnet. Diese Zuordnung ist ein Vorschlag, kein Dogma.

Jedes Thema ist in zwei Doppelseiten aufbereitet und dokumentiert.

1. Seite

Sie gibt stets Hinweise zu Unterrichtsideen, -inhalten, Materialien sowie einen Verweis auf die jeweils relevanten Kompetenzschwerpunkte. Auch das Zitat zum Thema befindet sich auf der 1. Seite.

2. Seite

Diese Seite ist meist die Seite der Kontraste: Praxistipps zu ausgewählten Techniken, aber auch Informationen zur Kunstgeschichte bestimmen die Gestaltung der Seite. Verweise zu grundlegenden Wissensbeständen ergänzen die Informationen.

3. Seite

Hier wird meist eine Unterrichtseinheit mit konkreten Aufgabenstellungen dokumentiert.

4. Seite

Wo es sich anbietet, werden hier die „Wege zur Kunst in Sachsen-Anhalt“ ganz wörtlich genommen, indem Anregungen zur Recherche gegeben werden sowie zur weiteren eigenen Erkundung in der jeweiligen Thematik motiviert wird. Bei einzelnen Themen ist diese Seite fächerübergreifend projektorientiert konzipiert.

Zu nahezu jedem dokumentierten Unterrichtsthema sind in Kapitel 8 zudem Arbeitsblätter bzw. Anleitungen für bestimmte Techniken und Gestaltungsvarianten „in vier Schritten“ mit Bild und Text aufgeführt, die auch direkt als Schülerarbeitsblatt eingesetzt werden können.

Um die Orientierung innerhalb der Kompetenzschwerpunkte bzw. ihre Kombination zu erleichtern, wurden „Wegzeichen“ entwickelt (Schülerarbeiten aus der Sekundarschule Osterburg). Diese zeigen typische Attribute des jeweiligen Kompetenzschwerpunkts mit einem Menschen, der in Verbindung dazu steht. Da diese „Wegzeichen“ nicht den Charakter von Logos besitzen, wurde jedem Kompetenzschwerpunkt eine Farbe zugeordnet, um die schnelle Orientierung zu erleichtern.



KSP Kultur



KSP Mensch und Natur



KSP Raum



KSP Design



KSP Bilderwelten

Sjg. 7/8

6_{/1}

Graffiti und Wandbilder in Osterburg/Altmark

Ideen und Materialien

- Projektidee ab Sjg. 8
- bleibendes Geschenk und Erinnerungszeichen zum Schulabschluss des Jahrgangs
- grundierter Untergrund (z. B. Betonpalisade)
- Molotow Premium Sprühfarbe Artist-Line (z.B. unter www.inflammable.com)
- Montana und Molotow Outlinecaps
- Abdeckplanen, Skizzenpapier

Bildmaterial



Graffiti „Don't forget“ im Schulhofbereich der Sekundarschule „Karl Marx“ in Osterburg. Es ist zu finden in der Ballerstedter Str. 50 und tagsüber frei zugänglich.

Zitat

„Farbe ist etwas Gefährliches. Ein bisschen davon reicht weit.“

Mark English



Das Graffiti in der Entstehungsphase und in der Gesamteinordnung, Sommer 2015.

Anleitung Ortsspaziergang



Neu gestaltetes Biesebad: seltenes Flussbad in Europa



Am Seehäuser Tor: Erinnerung an die Stadtgeschichte



Poststraße

KSP Kultur

Entwickeln und Gestalten: - Ausdrucksformen von Jugendkulturen in den eigenen Gestaltungsprozess einbeziehen

Sjg. 7/8

6₁₂

Graffiti und Wandbilder

Praxis-Seite

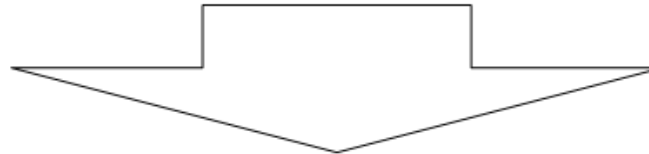
Info

Das "Tag" (engl. "to tag" = markieren) ist das Kürzel eines Graffitiwriters. Es findet sich häufig als Signatur unter Graffiti oder auch als alleinstehendes Element auf nahezu allen zugänglichen Flächen.



Gestalten und Experimentieren

- Fotografiere mit geeigneten Mitteln die Tags auf den Graffiti und Wandbildern.
- Schreibe deinen Vornamen in großen Druckbuchstaben. (Ausgangspunkt). Versuche die nachfolgenden Schritte mit deinem eigenen Tag nachzumachen:



Schritte zum eigenen TAG

1. Den ersten und letzten Buchstaben besonders groß malen!
2. Buchstaben auf unterschiedlichen Höhen anordnen!
3. Buchstaben enger aneinander setzen.
4. Ersetze alle Rundungen durch Ecken!
5. Füge Serifen hinzu!
6. Ersetze gerade Linien durch Schwünge!
7. Vermische große und kleine Buchstaben sowie Druckschrift und Schreibschrift.
8. Verändere die Proportionen!
9. Überlappe die Buchstaben!
10. Verlängere einzelne Linien!



Entwickle zeichnerisch einen kleinen Spruch mit zerbrochenen Buchstaben.



KSP Kultur

Entwickeln und Gestalten: - Ausdrucksformen von Jugendkulturen in den eigenen Gestaltungsprozess einbeziehen

Sjg. 7/8

6/3

Graffiti und Wandbilder

Unterrichtseinheit

Schülerarbeit SKS Osterburg: „Graffiti-T-Shirt“ (Domenik Greue)



Wegbeschreibung
(Verlaufsplanung der Unterrichtseinheit)

Streetart

- Sammeln von Streetart (Fotos) – Unterrichtsgang
- Begriffsklärung, historische Bezüge
- rechtliche Grundlagen
- Verkehrszeichen nach C. Abraham (Florenz)
- kreative Aufgabe: Verkehrszeichen weiter gestalten

Graffiti-Varianten

- Input: Tags und Pieces, Spruchgraffiti
- vom Einzelbuchstaben zum eigenen Namen

Eigene Pieces gestalten

- projektorientiertes Arbeiten: Auftraggeber finden
- „Whitebook“/ „Blackbook“ anlegen
- Ideenskizzen anfertigen
- Konsensdiskussion zur Auswahl von Entwürfen
- finanzielle /organisatorische Absicherung der Umsetzung
- Übertragung der Entwürfe
- Umsetzung (Sprühen) auf Wand, Stoff, Leinwand...
- Dokumentation/Reflexion



GWB

- ausgewählte Künstler, Werke und wesentliche Stilmomente
- Auftraggeber
- Graffiti

Fächerübergreifende Bezüge

- Freizeit sinnvoll gestalten
- kreatives Handeln mit Medien

Sjg. 7/8

6/4

Graffiti und Wandbilder in Sachsen-Anhalt

- Sammle Informationen zu den abgebildeten Wandbildern/Graffiti.
- Kennzeichne die Standorte in der Karte.
- Dokumentiere Wandbilder/Graffiti in Deiner Heimatregion.



„Freiraum-Galerie“ Halle

1



Seit 2012 gestalten unter der Trägerschaft des Postkult e.V. internationale Street Art-Künstler „Die leere Stadt als Leinwand“ in Seitenstraßen der Freimfelder Straße.

Wandbild in einem Hinterhof in Halle/Ost

2



Im Hinterhof/Parkplatzgelände des Hotels „Europa“ in der Delitzscher Straße befindet sich dieses Wandbild mit Bezügen zur halleschen Stadtgeschichte und vielen halleschen Persönlichkeiten.

„Waschtag“ in Stendal...

3



in der Hallstraße Stendal (Michael Braune)

Länder Europas in Magdeburg

4



Zwei Ausschnitte aus der Graffiti-Strecke am LKA



Traföhäuschen an der FH (Peka: „Zu Hause“)

Tipps für das Metalldrücken

Material:

- Metallrückfolie (verschiedene Stärken und Farben erhältlich, je stärker, umso besser)
- weiche Unterlage (z.B. Filz)
- Werkzeuge (z.B. Falzbein, Schaschlikspieß, Radiernadel oder spezielle Werkzeuge)

1. Entwerfen; Linien und Flächen drücken

Linien zunächst
vorsichtig
durchdrücken

Flächen leicht mit
einem Falzbein
eindrücken



2. wechselseitig drücken



Formen wechselseitig immer tiefer eindrücken, die Oberfläche dabei stets wieder glätten

3. Strukturmöglichkeiten



Flächen mit einer
Radiernadel stechen
oder
durch gezieltes
Ausschneiden Effekt
verstärken



JAPANISCHE BINDUNG

Material:

- Papierbögen (deckungsgleich)
- 2 Buchdeckel
- Klemmen oder Klammern zum Fixieren
- starke Nadel oder Reißnadel zum Bohren
- (Option: Körner, Hammer und Unterlage)
- starkes Garn und dicke Nadeln

1. Zuschneiden, Fixieren und Bohren

- a) gewünschte Anzahl Papierbögen und Buchdeckel exakt übereinanderlegen und fixieren
- b) vom Rand ca. 1cm entfernt eine ungerade Anzahl Löcher bohren, mittig beginnen
- c) symmetrische Abstände von der Mitte aus bohren



2. Nähen

Von der unteren Seite beginnend den Faden abwechselnd durchziehen.



Dann über die **lange Seite** abwechselnd zurück nähen. An jeder Bohrung eine **seitliche Schlaufe** festziehen.

3. Fertig



Enden über der langen Seite gut verknoten. Variante: Enden nicht abschneiden, sondern für Perlen o.ä. verwenden oder Muster



Graffiti-Wand: 1. Vorziehen (Die Skizze wird vom Entwurf an die Wand übertragen)



2. Ausfüllen: Die Buchstaben werden gefüllt. 3-D-Blocks werden eingezeichnet und gefüllt.



3. Hintergrund: Hintergrundebenen werden gleichzeitig oder nachfolgend hinzugefügt.



4. Outlines/Effekte: Durch das Umranden werden die Formen und Buchstaben deutlicher. Design vollendet.

